Vorschau auf die Ringer-Mannschaftssaison 2025

Attraktivität und hartes Brot in der ERIMA Ringer-Oberliga erwartet

Längst ist für die Organisatoren der Vereine das Management im Fokus der Ringersaison 2025 abgeschlossen. Für Samstag, 6. September ist mit dem Anringen in sämtlichen Ligen „Date auf der Ringermatte“ angesagt. Bis Weihnachten nimmt dann das Spektakel an 18 eng getakteten Kampftagen seinen Lauf.

Auch für Herbrechtingens Athleten beginnt in der neu benannten ERIMA Ringer-Oberliga Württemberg an diesem Tag eine neue Ringzeit, welche attraktiven, lebendigen, spannenden und emotionalen Ringkampfsport verspricht, aber auch, bei gesteigerter Liga-Qualität, immer wieder aufs Neue Anforderungen an ein hohes Leistungslevel stellt.
Bei 9 Mannschaften im Wettbewerb vermittelt die höchste WRV-Liga auf den ersten Blick einen ausgeglichenen Gesamteindruck, obwohl sie nach einer größer ausgefallenen Fluktuation heuer ein Face-Lifting erfährt.
Aus der Regionalliga Baden-Württemberg ist kein Württemberger abgestiegen und der SV Dürbheim hat durch einen freiwilligen Rückzug Platz gemacht. Der SV Fellbach ist regulär in die Verbandsliga zurückgekehrt. Somit steigen von dort die 3 Top-Platzierten der Vorsaison auf.

Nach dem Aufstieg der KG Dewangen-Fachsenfeld ist der Lokalkolorit des hiesigen Bezirks Ostalb/Rems/Fils auf das Duo SV Ebersbach und TSV Herbrechtingen eingedampft. Der WRV-Bezirk 4 Schwarzwald/Bodensee, vertreten durch den AB Aichhalden und den drei Aufsteigern aus der Verbandsliga, KSV Winzeln, KG Wurmlingen/Tuttlingen und dem AV Hardt, befindet sich nun in der Überzahl. Den Großraum Stuttgart verkörpern die kampfstarken Staffeln des SC Korb und des TSV Ehningen. In einer geografischen Randlage sieht sich der KSV Neckarweihingen aus Ludwigsburg.

Mannschaftsrunde 2025 im Fokus…

wie immer - die Oberliga mit viel Herausforderungspotential

Gefühlt wächst das Anforderungsprofil in der württembergischen Premiumklasse von Jahr zu Jahr, wo sich Herbrechtingens Ringer erneut beweisen müssen.
Herausforderung heißt wiederum das Zauber-Wort. Das Dasein in der Oberliga ist also kein Honigschlecken. Letzte Saison hatte man sich viel vorgenommen, doch

Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt. Ausfälle von Leistungsträgern machte sich alsbald als ein herber Kampfkraft-Verlust bemerkbar. Das Improvisationsgeschick des Trainergespanns Bernd Biller und Edi Kruse, sowie Mannschaftsführer Werner Beck war mehr denn je gefragt. Im Wochentakt gesellten sich weitere Hiobsbotschaften hinzu. Fünf, manchmal sogar sechs Einzelsiege reichten oft nicht zum Kampfgewinn, was dann ein (zu) großes Leistungsgefälle im Team offenbarte. Die Erkenntnis ergebnistechnisch dennoch mit beinahe jedem Gegner schritthalten zu können war ein schwacher Trost. 6:10 Punkte zur Saison-Halbzeit bedeuteten eine tabellarische Mittelfeld-Schieflage. Spannend gings trotzdem zu…sogar den späteren Meister, die KG Dewangen / Fachsenfeld hatte die TSV zum Rückserien-Einstieg, bei einem 16:16 Unentschieden in der Bibrisarena, am Wickel. 11:21 Punkte in der Abschlusstabelle waren optisch nicht das, was man sich vor der Saison ausgemalt hatte. Trotz aller Widrigkeiten war Potential für einen vorderen Mittelplatz vorhanden.

Gegenüber dem 4. Rang aus der Saison 2023 fehlten im dichten Tabellengedränge 5 Punkte. Das Mattenpunktverhältnis von lediglich „minus 8“ spricht Bände, wie knapp sich oftmals die Kampfausgänge gestalteten. Augenhöhe war halt meist nicht gut genug.

Statement von TSV Headcoach und Team-Mananager Bernd Biller

Es kann nur besser werden…

Nach einer Saison mit wenig Höhen und vielen Tiefen, die letztendlich mit dem 8. Tabellenplatz endete, gehen die Bibrisfighter hoffnungsvoll in die neue Runde.
Es hat sich einiges getan in der Zusammenstellung der Liga und durch ein intensives Vereinswechselszenario. Mit gleich drei Aufsteigern aus dem Schwarzwald hat die Liga nun ein stark verändertes Gesicht.
Natürlich konnten wir mit dem letztjährigen Abschneiden überhaupt nicht zufrieden sein. Durch Verletzungspech, kurzfristige Ausfälle aber auch durch eigenes Unvermögen reichte es oft nicht zum Sieg.

Leider hat uns unser Eigengewächs Leon Rul verlassen, der beim Zweitbundesligisten KG Baienfurt eine neue Herausforderung sucht. Viel Glück Leon! Wir hoffen Du hast den Erfolg, den Du dir vorstellst und natürlich hoffen wir irgendwann auf ein Wiedersehen in unseren Reihen.
Als weiterer Abgang zu vermelden ist auch Wladi Berenhardt, der nochmals in der 2. Liga als Backup angreifen möchte.
Dem gegenüber gilt es aber auch **drei Neuzugänge** vorzustellen. Mit **Viktor Schlegel**, der die Freistil-Lücke in den oberen Gewichtsklassen schließen soll, sowie **Alexander Riefling** (Greco) und **Malik Bicekuev** (Freistil), welche das Manko in den Gewichtsklassen 71 / 75 kg ausmerzen sollen, hoffen wir trotz des schmerzlichen Verlustes von Leon Rul auf einen merklichen Kampfkraftgewinn. Alles junge Ringer, die bei Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften schon mal oder öfter mit dem Podest Bekanntschaft gemacht haben.

Ansonsten hat sich unser Kader nicht verändert und auch unsere Gastringer aus Moldawien und Bulgarien konnten erneut verpflichtet werden. Sollten alle Sportler fit sein, wir vom Verletzungspech verschont werden, sollte allemal eine wesentlich bessere Platzierung als vergangene Saison heraussspringen.

Ein harter Brocken wartet bereits zum Saisonstart auswärts beim letztjährigen Vizemeister SC Korb. Unseren ersten Heimkampf gegen den AV Hardt bestreiten wir erst am 4. Kampftag Ende September.
Vor allem in den Heimkämpfen in der „Bibrisarena“ wünschen wir uns wieder eine solch begeisterte Unterstützung des Publikums wie in den vergangenen Jahren.

Konkurrenz belebt das Geschäft…

Wie immer hat das Wechselkarussell rasante Fahrt aufgenommen. Bei den 9 Oberligisten stehen laut offizieller Wechsellisten den 20 Neuzugängen faktisch 8 Abgänge gegenüber. Jeder versucht gewisse Lücken im Mannschaftsgefüge möglichst zu kompensieren. Pro Mannschaftskampf dürfen bekanntermaßen nur 2 Ausländer eingesetzt werden, da sind dem

zur Folge sogenannte N6 Athleten, Nichtdeutsche mit mindestens 6-Jährigem ununterbrochenem sozialversicherungspflichtigen Aufenthalt in Deutschland, Gold wert.

Heißester Anwärter auf die Meisterkrone dürfte der jeweilige Vizemeister der beiden vergangenen Jahre, der **SC Korb** sein, den letzte Saison nur viel Verletzungspech ausbremste. Mit dem Georgier Bachuki Arveladze (aus Niedernberg/HES) für 57/61 kg Freistil und dem Moldawier Traian Capatina (86 kg Frst) haben die Remstäler im Streben nach ihrem begehrten Regionalliga-Aufstieg verstärkenden Zuwachs bekommen.
Dem **KSV Neckarweihingen** mit ihrer Talenteschmiede darf man ebenfalls viel zutrauen. Sie verfügen über ein junges Team mit vielen Top-Nachwuchsringern, die zuletzt bei den diversen deutschen Meisterschaften für Furore gesorgt haben. Mit dem 3. der deutschen Männermeisterschaften von 2024, Andreas Schneider (aus Schw.Hall) haben die Ludwigsburger nach Gewichtsverschiebungen im Team im unteren Gewichtsklassen-Bereich sicher eine Lücke geschlossen. Die Polen Michal Kaluszny und Oskar Lubera sorgen für eine weitere Blutauffrischung. Aber auch der Ex-Regionalligist **TSV Ehningen** plant mit den routinierten Zuwächsen von Cornel Predoiu und Adrian Moise, ehemalige Leistungsträger vom KSV Musberg, eine Generaloffensive in Richtung Platz an der Sonne. Die drei Aufsteiger aus dem Schwarzwald haben ihre Staffel durchweg namhaft punktuell verstärkt und wollen die Etablierten herausfordern. Lediglich vom SV Ebersbach sind keine Transferbewegungen gemeldet.
Spannung ist also in der 4. höchsten Liga im DRB-Wettkampfbetrieb garantiert, jedoch wie immer „die Wahrheit kämpft auf der Matte“.

Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen

Ringen Oberliga 2025 - TSV I

Vorrunde				Rückrunde
06. Sep.	SC Korb	-	TSV	31. Okt.
20. Sep.	SV Ebersbach	-	TSV	08. Nov.
27. Sep.	TSV	-	AV Hardt	15. Nov.
02. Okt.	KSV Winzeln	-	TSV	22. Nov.
04. Okt.	KG Wurml./Tutt.	-	TSV	29. Nov.
11. Okt.	TSV	-	KSV Neckarweih.	06. Dez.
18. Okt.	AB Aichhalden	-	TSV	13. Dez.
25. Okt.	TSV	-	TSV Ehningen	20. Dez.

Rot: abw. Termin

Alle Angaben ohne Gewähr, Quelle: www.liga-db.de